

# Innovation Yachts stellt Strandkat aus Vulkanfaser vor

**Die Werft der österreichischen Segelkoryphäen Marion Koch und Norbert Sedlacek-Koch, hat einen offenen Katamaran aus Vulkanfaser, Balsaholz und biobasiertem Epoxid gebaut.**

Der Strandkat ist knapp fünf Meter lang, 162 Kilogramm schwer und soll bis zu vier Personen tragen können. Die Rümpfe verfügen über vier Luken, die als Stauraum für Equipment, Batterien oder Verpflegung genutzt werden können. Zwischen den Rümpfen befindet sich statt eines Trampolins, wie bei herkömmlichen Kats üblich, ein hartes Deck. Ein Elektroaußenborder mit einem, drei oder sechs Kilowatt Leistung ist als Hilfsmotor vorgesehen. Der Volcat 16 als offenes Fahrtenboot für warme Gegenden gedacht, eignet sich aber auch für die Verwendung auf Seen und Flüssen.

Was den neuen Katamaran aus dem Hause Innovation Yachts indes ganz besonders macht, ist jedoch die Wahl des Baumaterials. So wird der Strandkat aus Tenron gefertigt, einer sehr leistungsstarken Vulkanfaser. Andere Anwendungsgebiete für diese reine Mineralfaser sind in der Luft- und Raumfahrt

Der aus Vulkanfaser gebaute Strandkat ist vollständig recyclebar. Ob das ungewöhnliche Baumaterial in Sachen Qualität und Leistung mit herkömmlichen Materialien mithalten kann, gilt es noch zu beweisen.



sowie in der Automobilindustrie zu finden. Die recyclefähige Faser entsteht dabei aus verschiedenen vulkanischen Gesteinssorten, die gemischt, gemahlen, geschmolzen und dann zu dünnen Fäden verarbeitet werden, die sich wiederum als Gewebe weiterverarbeiten lassen. Der Sandwichkern des Kats besteht aus FSC-zertifiziertem Balsaholz, das Harz ist ein lösungsmittelfreies, biobasiertes Epoxid. Laut Hersteller handelt es sich dabei um eine nachhaltige Bauweise, die ein vollständiges Recycling ermöglicht. So lassen sich die Lamine etwa schreddern und anschließend im Ausbau wiederverwerten.

Um die Leistungsfähigkeit und Qualität der Vulkanfaser zu beweisen, versucht Norbert Sedlacek-Koch seit 2018 auf einem von Marion Koch konstruierten



Vulkanfaser-Imoca die Welt über alle fünf Ozeane ohne Zwischenstopp zu umrunden. Technische Probleme und die Corona-Pandemie ließen alle bisherigen Versuche fehlschlagen. An der Vulkanfaser lag es jedoch nicht. Darum geht der Weltumsegler am 29. Juli erneut an den Start, um mit seinem Open 60 die große Acht zu fahren: Von der Baffin Bay in Grönland durch die Nordwestpassage, entlang der beiden amerikanischen Westküsten über den Pazifik und einmal ums Kap Hoorn. Dann durch die Antarktis und erneut ums Kap Hoorn. Zurück geht es auf der klassischen Süd-Nord-Atlantikkroute und in den Heimathafen.

Ob ein erfolgreicher Abschluss dieser Mission die Verkäufe der Vulkanfaser-Boote ankurbelt, bleibt abzuwarten. Tatsache ist jedoch, dass der neue Strandkat von Innovation Yachts schon jetzt viel Aufmerksamkeit auf der boot Düsseldorf auf sich gezogen hat.

**Weitere Informationen:** [innovation-yachts.com/yachts/iy-volcat16/](https://innovation-yachts.com/yachts/iy-volcat16/)

